



Strukturverbesserungen und soziale Begleitmassnahmen

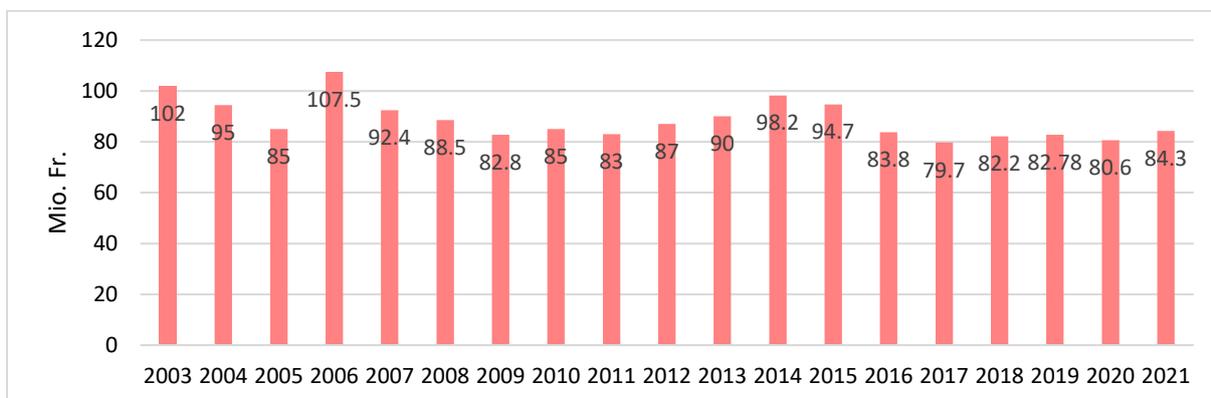
Land umlegen, landwirtschaftliche Siedlungen mit Wasser und Elektrizität versorgen, tierfreundliche Ställe für Rinder, Schweine und Geflügel bauen: Dies und mehr wird vom Bund mit den Strukturverbesserungen unterstützt. Besonders gefördert werden das Berggebiet und die Randregionen. Im Jahr 2021 konnten fast 1200 neue Projekte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 610 Millionen Franken genehmigt werden.

Für Gesamtmeliorationen und weitere Bodenverbesserungen sowie Projekte zur regionalen Entwicklung PRE und landwirtschaftliche Hochbauten hat der Bund im Jahr 2021 Beiträge im Umfang von 84,3 Millionen Franken ausbezahlt. Ausserdem genehmigte das BLW neue Projekte mit Bundesbeiträgen von insgesamt 101 Millionen Franken. Damit wurde ein Investitionsvolumen von 611 Millionen Franken ausgelöst.

	Anzahl Projekte	Genehmigter Bundesbeitrag 1000 Fr.	Gesamtkosten 1 000 Fr.
Etappen von Gesamtmeliorationen	26	11 481	27 059
Weitere Bodenverbesserungen	408	48 752	193 728
Projekte zur regionalen Entwicklung PRE	6	7 085	33 077
Landwirtschaftlicher Hochbau	746	33 913	356 573
Gesamttotal	1186	101 231	610 438

Anzahl genehmigte Projekte, Beiträge und Gesamtkosten 2021

Mit nicht rückzahlbaren Beiträgen unterstützt der Bund verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaftsbetriebe. Ungefähr 85% der Beiträge fliessen in die Hügel- und Bergregionen. Beiträge setzen eine Beteiligung der Kantone voraus.

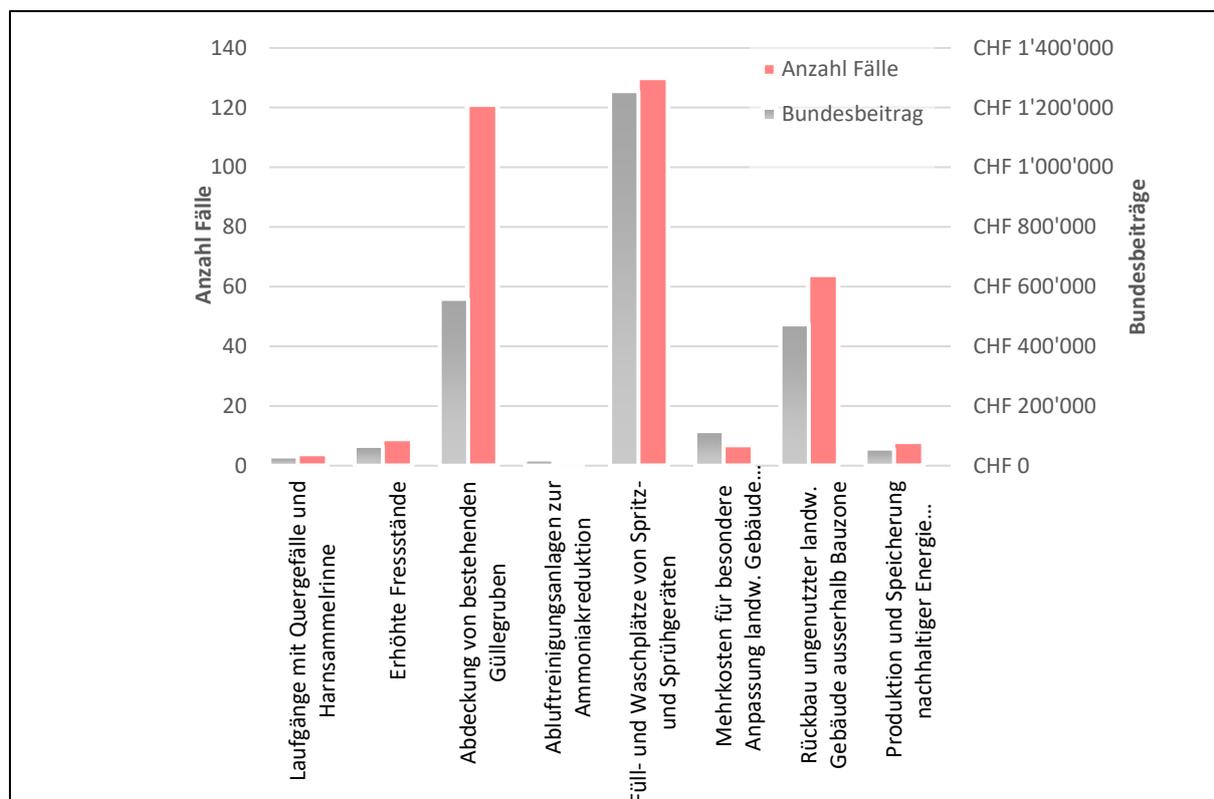


Ausbezahlte Beiträge des Bundes an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten 2003 – 2021 (Mio. Fr.)



Beiträge für ökologische Ziele

Mit der Unterstützung der Landwirtschaftsbetriebe werden neben wirtschaftlichen Zielsetzungen auch Tierwohl- und Umweltziele angestrebt. Dazu gehören Massnahmen zur Ammoniakreduktion, zur Verhinderung von unerwünschten Pflanzenschutzmitteleinträge und zur Anpassung der Gebäude an denkmalpflegerische Anforderungen. Der Rückbau ungenutzter landwirtschaftlicher Gebäude und die Speicherung von nachhaltiger Energie zur mehrheitlichen Eigenversorgung runden diesen Massnahmenkatalog ab. Den grössten Anteil mit 130 Einzelfällen hat der Bau von Füll- und Waschplätzen von Spritz- und Sprühgeräten. Die Abdeckung von bestehenden Güllebehältern folgt mit 121 Fällen an zweiter Stelle. In 64 Fällen wurde der Rückbau unbenutzter landwirtschaftlicher Gebäude unterstützt. Insgesamt wurden im Jahr 2021 zur Erreichung ökologischer Ziele Bundesbeiträge von 2,58 Millionen Franken genehmigt.



Anzahl genehmigte Fälle für ökologische Massnahmen und Höhe der genehmigten Bundesbeiträge 2021

Investitionskredite: Mehr Gesuche, Kreditvolumen nimmt zu

Mit rückzahlbaren zinslosen Investitionskrediten kann der Bund bei grossen Investitionen einzelnen Betrieben helfen, die hohen Baukosten zu tragen. Ausserdem können mit Investitionskrediten verschiedenste ökologische und soziale Massnahmen unterstützt werden. Über 90% der Kredite fliessen in den landwirtschaftlichen Hochbau.

Im Jahre 2021 bewilligten die Kantone für 1 914 Gesuche Investitionskredite im Betrag von 337,2 Millionen Franken. Ein Jahr zuvor waren es 148 Gesuche weniger mit einem um 45,66 Millionen Franken tieferen Kreditvolumen. Diese Zunahme widerspiegelt die zunehmende Bedeutung der Investitionskredite als Finanzierungsinstrument. Für gemeinschaftliche Pro-



jekte können auch Überbrückungskredite, sogenannte Baukredite mit einer maximalen Laufzeit von drei Jahren gewährt werden. Die Summe der gewährten Baukredite beträgt 10,96 Millionen Franken.

	Anzahl	Mio. Fr.	Anteil %
Einzelbetriebliche Massnahmen	1765	295,61	87,67
Gemeinschaftliche Massnahmen, ohne Baukredite	129	30,63	9,08
Baukredite	20	10,96	3,25
Total	1914	337,20	100%

Gewährte Investitionskredite 2021

Landwirtschaftliche Infrastrukturen mit einzelbetrieblichen Massnahmen fördern

Die Kredite für einzelbetriebliche Massnahmen im Jahr 2021 wurden hauptsächlich für den Neu- oder Umbau von landwirtschaftlichen Wohn- und Ökonomiegebäuden (insgesamt ca. 182,4 Mio. Fr.) sowie als Starthilfe (ca. 87,6 Mio. Fr.) eingesetzt. Die Höhe der gewährten Starthilfe bewegte sich im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren, die Investitionskredite für den landwirtschaftlichen Hochbau sind hingegen um 41,9 Millionen Franken angestiegen. Die einzelbetrieblichen Investitionskredite werden in durchschnittlich 13,4 Jahren zurückbezahlt und tragen so zur raschen Entschuldung der Landwirtschaftsbetriebe bei.

Komplexe Probleme mit gemeinschaftlichen Massnahmen lösen

Bei den gemeinschaftlichen Massnahmen unterstützte der Bund insbesondere Gesamtmeliorationen, Anlagen für Transportinfrastruktur, Basiserschliessungen mit Wasser und Elektrizität und Bodenverbesserungen, aber auch Bauten und Einrichtungen für die Milchwirtschaft und für die Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte sowie den gemeinschaftlichen Kauf von Maschinen oder Fahrzeugen.

Im Jahre 2021 wurden 2,2 Millionen Franken Bundesmittel vom Investitionskreditfonds in den Betriebshilfefonds umverteilt. Den Strukturverbesserungsbeiträgen wurden 3,5 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. Das Umlaufvermögen des seit 1963 geäufteten Fonds de roulement für Investitionskredite beträgt 2,55 Milliarden Franken.



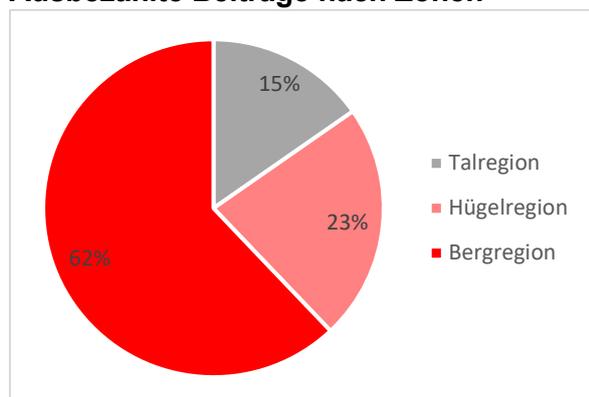
Ausbezahlte Beiträge 2021 an Projekte nach Massnahmen und Gebieten

Massnahmen	Beiträge			
	Talregion	Hügelregion	Bergregion	Total
Bodenverbesserungen				
Gesamtmeliorationen				
Landumlegungen	935 041	60 860	468 545	1 464 446
Wegebauten	1 215 701	950 656	7 811 809	9 978 166
Weitere Infrastrukturmassnahmen	341 759	74 834	209 309	625 901
Total Gesamtmeliorationen	2 492 500	1 086 350	8 489 663	12 068 513
Weitere Bodenverbesserungen				
Wegebauten	3 195 153	3 597 876	13 208 750	20 001 779
Übrige Transportanlagen	0	0	121 991	121 991
Massnahmen zum Boden-Wasserhaushalt	2 350 003	956 203	966 908	4 273 114
Wasserversorgungen	20 540	2 197 432	6 768 045	8 986 017
Elektrizitätsversorgungen	83 829	26 036	440 384	550 249
Wiederherstellungen und Sicherungen ¹	161 858	593 208	1 930 922	2 685 988
Grundlagenbeschaffungen	297 332	59 790	254 330	611 452
Periodische Wiederinstandstellung	1 400 490	1 561 133	1 377 440	4 339 063
Total Bodenverbesserungen	7 509 205	8 991 678	25 068 770	41 569 653
Gesamttotal Bodenverbesserungen	10 001 705	10 078 028	33 558 433	53 638 166
PRE				
Projekte zur regionalen Entwicklung	1 906 812	40 506	2 174 073	4 121 391
Total PRE	1 906 812	40 506	2 174 073	4 121 391
Landwirtschaftliche Gebäude				
Ökonomiegebäude für Raufutter verzehrende Tiere	314 660	8 103 065	11 701 870	20 119 595
Massnahmen für Umweltziele	651 463	220 434	34 529	906 426
Alpgebäude	0	0	2 421 912	2 421 912
Gewerbliche Kleinbetriebe	0	0	980 000	980 000
Gem. Initiative zur Senkung der Produktionskosten	0	0	21 210	21 210
Gem. Einrichtungen und Bauten für die Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung landw. Produkte	0	659 400	1 429 500	2 088 900
Total Landwirtschaftliche Gebäude	966 123	8 982 899	16 589 021	26 538 043
Gesamttotal	12 874 640	19 101 433	52 321 527	84 297 600

¹ inkl. Unwetterschäden

Quelle: BLW

Ausbezahlte Beiträge nach Zonen





Investitionskredite 2021 nach Massnahmenkategorien, ohne Baukredite (in Mio. Fr.)

	Talregion	Hügelregion	Bergregion	Total
Starthilfe	34,55	26,18	26,64	87,71
Kauf Betrieb durch Pächter	4,53	2,19	0,79	7,50
Wohngebäude	14,20	11,23	15,96	41,38
Ökonomiegebäude ¹	61,41	46,89	39,52	147,82
Diversifizierung	2,00	1,40	1,84	5,24
Gemeinschaftliche Massnahmen ²	4,37	13,99	7,94	26,30
andere Hochbaumassnahmen ³	2,22	0,08	4,97	7,27
Bodenverbesserungen	0,58	0,89	1,31	2,78
PRE	0	0	0	0
Total	123,84	102,84	98,97	326
	38,03	31,58	30,39	100

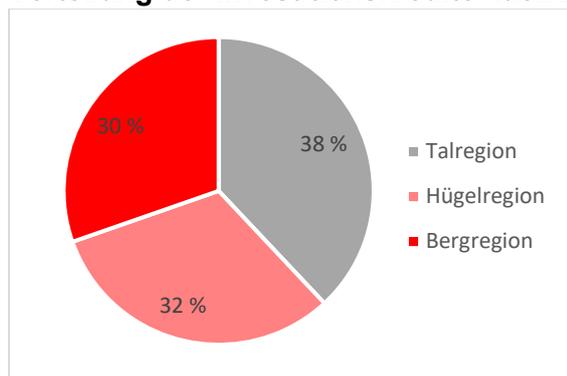
¹ Ökonomiegebäude, Schweinestall, Geflügelstall, Algebäude

² Anlagen für produzierenden Gartenbau, Anlagen für einheimischen Fischfang und Fischzucht

³ Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen und Fahrzeugen, Darlehen für bäuerliche Selbsthilfeorganisationen, Gemeinschaftliche Einrichtungen und Bauten für die Verarbeitung / Lagerung landw. Produkte

Quelle: BLW

Verteilung der Investitionskredite nach Zonen





Soziale Begleitmassnahmen

Umschuldungen können Landwirtschaftsbetriebe finanziell entlasten. Mit der Ablösung eines bestehenden Kredits durch ein neues Darlehen mit geringeren Zinsen fällt eine gewisse Zinsbelastung weg, hinzu kommt aber die Rückzahlung des Darlehens. Um landwirtschaftliche Betriebe in solchen Belangen zu unterstützen, hat der Bund im vergangenen Jahr in über 130 Fällen über 24 Millionen Franken Betriebshilfedarlehen gewährt.

Bund und Kantone können Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern in Form eines zinslosen Darlehens unter die Arme greifen. Möglich ist dies, wenn der Betrieb unverschuldet in finanzielle Bedrängnis geraten ist, um ein bestehendes Darlehen abzulösen oder um die Aufgabe des Betriebs zu erleichtern. Die Betriebshilfe wirkt wie eine einzelbetriebliche, indirekte Entschuldung.

Im Jahr 2021 gewährte der Bund in 133 Fällen insgesamt 24,48 Millionen Franken Betriebshilfedarlehen. Das durchschnittliche Darlehen betrug 184 044 Franken und wurde in 13,9 Jahren zurückbezahlt. Im Jahr zuvor waren es 109 Fälle mit einem Kreditvolumen von total 19,7 Millionen Franken.

	Anzahl	Mio. Fr.
Umfinanzierung bestehender Schulden	89	18,27
Überbrückung einer ausserordentlichen finanziellen Bedrängnis	43	6,18
Darlehen bei Betriebsaufgabe	1	0,03
Total	133	24,48

Betriebshilfedarlehen 2021

Im Jahr 2021 wurden 2,2 Millionen Franken vom Investitionskreditfonds in den Betriebshilfefonds umverteilt. Seit dem Inkrafttreten des Neuen Finanzausgleichs (NFA) entspricht die kantonale Beteiligung mindestens der Höhe der neuen Bundesmittel. Die neuen Mittel von Bund und Kantonen werden zusammen mit den laufenden Rückzahlungen für die Gewährung von neuen Darlehen eingesetzt. Das Umlaufvermögen des seit 1963 mit neuen Bundesmitteln und Rückzahlungen geäuften Fonds de roulement beträgt zusammen mit den Kantonsanteilen 233,5 Millionen Franken. ♦

Text: Samuel Reusser, Fachbereich Betriebsentwicklung und Bodenrecht
samuel.reusser@blw.admin.ch

Daten: Michael Haslebacher, Fachbereich Betriebsentwicklung und Bodenrecht
michael.haslebacher@blw.admin.ch

Michael Niggli, Fachbereich Meliorationen
michael.niggli@blw.admin.ch